

Newsletter 2. Terial 2009 Technologiepark Bremen



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Herbst ist eine windreiche Jahreszeit – und in diesem Jahr ganz besonders. Jetzt, nach der Bundestagswahl, werden wir bald wissen, woher in den nächsten Jahren in unserem Lande der Wind weht. Aber auch im Technologiepark weht ein frischer Wind und viele Institute und Unternehmen möchten sich diesen zunutze machen – mit innovativen Lösungen in der Windenergie. Mehr dazu und weitere spannende Themen finden Sie in diesem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen!

Die Themen dieser Ausgabe:

- ▣ [Nachgefragt ...](#)
- ▣ [BIBA - BIBA nun „Ausgezeichneter Ort“ – auch „dank des hervorragender Standortes“](#)
- ▣ [BIMAQ / WAB - Unter dem gemeinsamen Dach „germanwind“ auf dem Weg zur Spitze](#)
- ▣ [Wirtschaftsförderung Bremen - Es geht los: Erster Spatenstich für den Campus Park](#)
- ▣ [Bremer Centrum für Mechatronik - Mechatronik liegt gut im Wind](#)
- ▣ [TZI - IT-Perspektiven für altersgerechtes Arbeiten und Leben](#)
- ▣ [TZI - Sprecherwechsel am TZI: Malaka folgt Herzog](#)
- ▣ [PiB gGmbH - Gute Kinderbetreuung ist im Sinne des Unternehmens](#)
- ▣ [Bremer Institut für angewandte Strahltechnik GmbH \(BIAS\) - Entwicklung eines kompakten Höhensensors](#)
- ▣ [Universität Bremen / OHB - Universität ehrt Christa und Manfred Fuchs](#)
- ▣ [IG Technologiepark - Cheffrühstück im Park](#)
- ▣ [IG Technologiepark - Arbeiten und Wohnen im Technologiepark](#)
- ▣ [Universität Bremen - Neueröffnung des Café Unique](#)
- ▣ [Veranstaltungen I - 27. Oktober 2009, BEGO: BlutspendeMobil im Technologiepark](#)
- ▣ [Veranstaltungen II - 8. Dezember 2009, Fraunhofer IFAM: MultiMaT - Zweiter Workshop des Bremer Innovationsclusters](#)

Nachgefragt ...

Andreas Heyer

hat im Juni 2009 bei der WFB die Geschäftsführung im Bereich Wirtschaftsförderung übernommen und ist zugleich Vorsitzender der Geschäftsführung. Heyer ist 47 Jahre alt und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Aufbau und in der Führung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft.



Was passiert zurzeit im Technologiepark?

Aktuell sieht man in Universitätsnähe die Bauarbeiten für den Campus Park. Erst vor wenigen Tagen gaben Wirtschaftssenator Ralf Nagel und Uni-Rektor Prof. Wilfried Müller gemeinsam mit uns Wirtschaftsförderern den Baustart bekannt. Der Campus Park wird eine zentrale Grünanlage sein, die den Beschäftigten im Technologiepark und den Studierenden der Universität ab Frühjahr 2010 eine bessere Aufenthaltsqualität bietet. Auch am Technologie- und Gründerzentrum BITZ gibt es demnächst sichtbare Veränderungen. Hier werden wir ein neues Büro- und Laborgebäude anbauen.

Wie unterstützt die Wirtschaftsförderung die Unternehmen im Technologiepark?

Wir bieten eine ganze Bandbreite an Dienstleistungen und Fördermöglichkeiten. Vor allem verstehen wir uns als „Kümmerer“ und zentralen Ansprechpartner für die Unternehmen vor Ort. Wir unterstützen zum Beispiel bei behördlichen Genehmigungsverfahren, vermitteln passende Gewerbeflächen oder Immobilien und beraten zu den verschiedenen Fördermöglichkeiten des Landes, Bundes und der EU. Durch die enge Verzahnung mit der Bremer Aufbau-Bank GmbH kann die Wirtschaftsförderung auch in Finanzierungsfragen schnell und unbürokratisch weiterhelfen. Unsere Botschaft an die Unternehmen ist: Nehmen Sie uns beim Wort und sprechen Sie uns an!

Wie beurteilen Sie die Zukunft des Technologieparks?

Der Technologiepark ist eine Bremer Erfolgsgeschichte. Hier profitieren die Unternehmen und wissenschaftlichen Institute von der Nähe zueinander. Mehr als 10.000 Menschen arbeiten schon im Technologiepark und schätzen ihn als kreative Brutstätte für neue Ideen. Durch weitere Infrastrukturmaßnahmen der öffentlichen Hand, wie der eingangs erwähnte Ausbau des Campus Parks, wird die Attraktivität des Technologieparks zunehmen. Unser Augenmerk richtet sich aber nicht nur auf die räumliche Weiterentwicklung des Areals. Wir wollen erreichen, dass die Wahrnehmbarkeit des Technologieparks über regionale Grenzen hinaus verbessert wird. So ein Bremer Erfolgsprodukt sollte bundesweit mehr Beachtung finden.

BIBA

BIBA nun „Ausgezeichneter Ort“ – auch „dank des hervorragender Standortes“

Das Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH (BIBA) gilt als offenes Haus und als interdisziplinäre Forschungsstätte. Es setzt in seiner wissenschaftlichen Arbeit auf ein ganzheitliches Denken sowie auf die Kooperation mit der Wirtschaft und die praxisnahe Umsetzung der Forschungen. Seinen „innovativen Ansatz zur Optimierung von Produktions- und Logistikprozessen“ honorierten die Juroren des bundesweiten Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ nun mit einer Auszeichnung. „Diesen Erfolg verdanken wir auch der guten Zusammenarbeit mit



den hiesigen Unternehmen und dem konstruktiven Austausch mit dem Land Bremen“, bedankte sich BIBA-Geschäftsführer Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter für die Ehrung. Die Besetzung des Podiums der anschließenden Diskussion belegte seine Aussage eindrucksvoll: Mit der BLG Logistics Group AG & Co. KG, OHB Technology AG, ThyssenKrupp Kause GmbH und JOKE Event AG sowie der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) waren langjährige Kooperationspartner des BIBA vertreten.

Weitere Informationen:

Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH (BIBA)
Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter
Telefon: 0421 – 218 55 76
E-Mail: bsr@biba.uni-bremen.de
www.biba.uni-bremen.de

Bernd Scholz-Reiter,
Klaus-Dieter Thoben und
Ludwig Blomeyer-Bartenstein
bei der Preisverleihung (Foto:
C. Boschen)

BIMAQ / WAB

Unter dem gemeinsamen Dach „germanwind“ auf dem Weg zur Spitze



Die Windenergie-Branche im Nordwesten bündelt weiter ihre Kräfte: Seit Jahren kooperieren Bremer und niedersächsische Unternehmen und Einrichtungen aus Wissenschaft, Qualifizierung, Politik sowie Verwaltung in den unterschiedlichsten Konstellationen miteinander. Inzwischen zählt der Verbund rund 100 Partner und agiert unter dem Dach „germanwind – Windenergie-Cluster in der Nordwest-Region“. Nun bekam die Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Bewerbung im Spitzencluster-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) eine neue Dimension. „germanwind“ landete in der Endrunde des Wettbewerbs. Die fünf Sieger stehen Anfang 2010 fest. Sie erhalten insgesamt 200 Millionen Euro Fördergelder.

Stark vertreten in dem Cluster sind auch Unternehmen und Institutionen aus dem Technologiepark. So engagieren sich gleich mehrere Fachbereiche und Einrichtungen der Universität Bremen sowie zahlreiche Forschungsinstitute und Unternehmen wie die Deutsche Windtechnik AG und die InnoWi GmbH in dem Verbund. Mit dem Bremer Institut für Messtechnik, Automatisierung und Qualitätswissenschaft (BIMAQ) sitzt auch einer der vier Cluster-Koordinatoren im Technologiepark, das sich gemeinsam mit der Windenergie-Agentur Bremerhaven/Bremen e. V. (WAB), dem Zentrum für Windenergieforschung ForWind und der Stiftung Offshore-Windenergie um die Organisation innerhalb des Clusters kümmert.

Weitere Informationen:

www.germanwind.info

Bremer Institut für Messtechnik,
Automatisierung und Qualitätswissenschaft - BIMAQ
Prof. Dr.-Ing. Gert Goch
Telefon: 0421 – 218 646 01
E-Mail: gg@bimaq.de
www.bimaq.de

Windenergie-Agentur Bremerhaven/Bremen e. V. (WAB)
Jan Rispens
Telefon: 0471 - 391 77 0
E-Mail: info@windenergie-agentur.de
www.windenergie-agentur.de

Wirtschaftsförderung Bremen

Es geht los: Erster Spatenstich für den Campus Park

Zum Wintersemester beginnt die Neugestaltung der Grünanlage südlich des Mensasees an der Bremer Universität. Am 16. September setzten Wirtschaftssenator Ralf Nagel, Prof. Dr. Wilfried Müller, Rektor der Universität Bremen und Andreas Heyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, gemeinsam die ersten Spatenstiche für den künftigen Campus Park. Die Fläche zwischen Mensa, Bibliotheksstraße und neuem Studentenwohnheim wird bis zum Frühjahr 2010 in eine attraktive Parkanlage umgestaltet und bietet künftig den Beschäftigten im Technologiepark und den Studierenden der Universität eine hohe Aufenthaltsqualität.

Auf der 4,5 Hektar großen Fläche laden dann terrassenartig angelegte Rasenstufen zum Pausieren ein, Fußgänger und Radfahrer können den Park auf neu angelegten Wegen durchqueren. Die Bewohner des neuen Studentenwohnheims blicken direkt auf die Westpromenade, an der eine breite Sitzblockkante und eine Reihe mit 50 Schnurbäumen entlang führen. Eine offene Spiel- und Liegewiese zur Universitätsallee bietet Naherholung mitten im Technologiepark, ebenso wie ein kleines Birkenwäldchen im südlichen Bereich an der Universitätsallee.

Weitere Informationen:

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Juliane Scholz, Pressesprecherin
Telefon: 0421 – 9600 128
E-Mail: juliane.scholz@wfb-bremen.de
www.wfb-bremen.de



Andreas Heyer (WFB),
Wirtschaftssenator Ralf
Nagel und Uni-Rektor Prof.
Wilfried Müller (v.l.n.r.) beim
ersten Spatenstich

Bremer Centrum für Mechatronik

Mechatronik liegt gut im Wind

Die Windenergiebranche boomt. Es herrscht ein immenser Bedarf an Qualifikation, Forschung und Entwicklung. In all diesen Segmenten ist der interdisziplinäre Technologie-Dienstleister Bremer Centrum für Mechatronik (BCM) mit seinen Instituten sehr breit aufgestellt. Jetzt gründete das BCM-Mitgliedsinstitut IALB (Institut für elektrische Antriebe, Leistungselektronik und Bauelemente) eine offene AG „Wind“, die bereits von Unternehmen aus der Branche unterstützt wird. In selbstständiger Organisation eignet sich die studentische Arbeitsgemeinschaft das Wissen um das Zusammenspiel von Windrad, Getriebe, Generator, Leistungs- und Signalelektronik in den Windenergieanlagen an. Für wissenschaftliche Fragestellungen stehen den Studenten die Ingenieure des Institutes zur Seite. Technisch interessierte Studenten ab dem 1. Semester sind in der AG willkommen - Anfragen werden gerne vom BCM weitergeleitet.

Weitere Informationen:

Bremer Centrum für Mechatronik (BCM)
Dr.-Ing. Holger Raffel (Geschäftsleiter)
Telefon: 0421 - 218 62690
E-Mail: raffel@mechatronik-bcm.de
www.mechatronik-bcm.de



Neue AG zum Thema „Wind“

IT-Perspektiven für altersgerechtes Arbeiten und Leben

Bei der Förderung von altersgerechtem Arbeiten und Leben können moderne Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK) einen wichtigen Beitrag leisten. Wie sich das konkret realisieren lässt, war eines der zentralen Themen von „Change 2009“, einer vom Unternehmensbündnis Centers of Competence e.V. ausgerichteten Fachtagung zur Bewältigung des demographischen Wandels vom 10. bis 11. September 2009 im VW-Werk Emden. Erstmals gab es dieses Jahr einen internationalen „Workshop on Ambient Assisted Working“, organisiert vom Technologie-Zentrum Informatik und Informationstechnik (TZI) der Universität Bremen und dem Bremer Institut für Produktion und Logistik (BIBA), der das vielfältige Forschungsgebiet der IKT-Unterstützung altersgerechter Arbeit vorstellte.

Informationen zur Fachtagung:

www.change2009.de

TZI

Sprecherwechsel am TZI: Malaka folgt Herzog

Rainer Malaka ist neuer Sprecher des Technologie-Zentrums Informatik und Informationstechnik der Universität Bremen. Der 44-jährige Professor für Digitale Medien löst Professor Otthein Herzog ab. „Wir stehen für exzellente Forschung und Technologietransfer in die Wirtschaft. Die Marke TZI wollen wir künftig in Unternehmen, Politik und Gesellschaft noch bekannter machen“, erläutert Malaka. „Die Leitthemen Adaptive Kommunikation, Interaktion und Bildung, Mobile Lösungen sowie Systemqualität und Informationssicherheit decken wichtige Kompetenzfelder ab, die für die Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit Bremens von hoher Bedeutung sind.“ Interdisziplinäres Arbeiten, das die individuellen Kompetenzen vernetzt, sieht Malaka als zentralen Motor für die herausragende Forschungsqualität am TZI.



Weitere Informationen:

Technologie-Zentrum Informatik und Informationstechnik
Dr. Michael Boronowski
Telefon: 0421 – 218 7272
E-mail: mb@tzi.de
www.tzi.de

PiB gGmbH

Gute Kinderbetreuung ist im Sinne des Unternehmens

Eine verlässliche, bewegliche und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist für arbeitende Eltern die Voraussetzung, um flexibel und erfolgreich zu arbeiten. Unter guten Bedingungen können auch Mütter und Väter auf unerwartete Mehrarbeit reagieren und dem Unternehmen zur Verfügung stehen. Hier bietet die PiB (Pflegekinder in Bremen) gGmbH in Kooperation mit Firmen maßgeschneiderte Angebote der verlässlichen Kinderbetreuung für Kinder bis 14 Jahre - jenseits von Hort und Krippe. Ganz nach Bedarf des Auftraggebers greift PiB auf ein Netz von qualifizierten Tagespflegepersonen zurück, die einzelne Kinder oder ganze Gruppen entweder in der eigenen Wohnung, in angemieteten Räumen oder auch in der Firma betreuen.

Im Auftrag der Stadt Bremen organisiert PiB seit Jahren die Qualifizierung von Tagespflegepersonen und den Ausbau der

familiennahen Kindertagesbetreuung im Aktionsprogramm Kindertagespflege des Bundesfamilienministeriums. Das Angebot gilt auch für Eltern, die in Niedersachsen wohnen und in Bremen arbeiten.

Weitere Informationen

PiB – Betrieblich unterstützte Kindertagespflege
Kathinka Forstmann
Telefon: 0421 – 958820 52
E-Mail: k.forstmann@pib-bremen.de

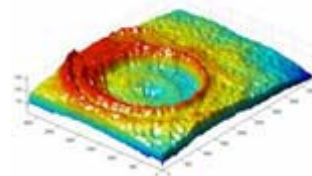
Bremer Institut für angewandte Strahltechnik GmbH (BIAS)

Entwicklung eines kompakten Höhensensors

Viele elektronische Bauteile müssen heutzutage an schwer zugänglichen Stellen ihre Arbeit verrichten. Dies stellt eine hohe Anforderung an die Qualität der leitenden Verbindungen auf Leiterplatten oder Folien, besonders an die Lötunkte. Am BIAS wurde jetzt ein Höhensensor entwickelt, der in der Lage ist, von kleinsten Lötunkten mit Hilfe eines interferometrischen Sensors eine dreidimensionale Ansicht zu erstellen und damit die Lötunkte auf ihre Qualität hin zu überprüfen. Eine besondere Schwierigkeit liegt bei der Messung darin, dass ein Lötunkt häufig unterschiedliche optische Materialeigenschaften aufweist. Hier ermöglicht das vom BIAS entwickelte System genaue Messungen, sowohl an streuenden als auch an reflektierenden Oberflächen. Als optisches Verfahren wird dabei die Phase-Shifting-Interferometrie (PSI) eingesetzt.

Mehr Informationen:

Bremer Institut für angewandte Strahltechnik GmbH
Dr. Christoph v. Kopylow
Tel.: 0421 - 218 5016
E-Mail: vonkopylow@bias.de
www.bias.de



Darstellung der Höhendaten einer ca. 1 mm großen Fläche

Universität Bremen / OHB

Universität ehrt Christa und Manfred Fuchs

Dem Unternehmerpaar Christa und Manfred Fuchs (OHB) wurde am 27. August 2009 im Bremer Rathaus der Titel Ehrenbürger und Förderer der Universität Bremen verliehen. Die Ehrung erfolgte in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um die Förderung der Wissenschaften und der Integration der Universität Bremen in die Gesellschaft des Landes und der Region. „Das Ehepaar Fuchs hat für den Erfolg der Universität Bremen, insbesondere im Bereich der Raumfahrtwissenschaften ganz wesentliche Beiträge geleistet“, hieß es in der Laudatio.

Seit 1984 hat sich das Ehepaar Fuchs intensiv für die wissenschaftliche Entwicklung der Universität und angegliederter Forschungsinstitute eingesetzt. Zahlreiche Uni-Institute profitieren heute noch von der Unterstützung und Forschungskooperation mit Unternehmen der Fuchs-Gruppe. Der Fallturm wäre ohne die Unterstützung aus dem Haus Fuchs wohl kaum gebaut worden. Großzügig wurden auch zahlreiche internationale wissenschaftliche Weltraumfahrt-Kongresse in Bremen gefördert.

Weitere Informationen:

Universität Bremen
Fachbereich Produktionstechnik
Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und



Das Ehepaar Fuchs bei der Preisverleihung

IG Technologiepark **Chefrühstück im Park**

Das diesjährige Chefrühstück wird neben der Universität und der Interessengemeinschaft Technologiepark vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt ausgerichtet. Am 12.11.2009 in der Zeit von 9.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr treffen sich im Hause des DLR wieder die Entscheider des Technologieparks zum Kennenlernen und zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Das Programm beinhaltet sowohl die Vorstellung des DLR durch den Gastgeber als auch kurze Beiträge von Frau Prof. Dr.-Ing. Kirsten Tracht und Herrn Prof. Dr. Lucio Colombi Ciacchi, die ihre Arbeitsgebiete in kürzeren Beiträgen vorstellen. Also: Termin schon mal vormerken!

Weitere Informationen:

Uni Transfer
Cornelia Biebow
Telefon: 0421 - 218 - 60332
E-Mail: cbiebow@uni-bremen.de



Immer wieder Gelegenheit
für intensive Gespräche

IG Technologiepark **Arbeiten und Wohnen im Technologiepark**

Die Interessengemeinschaft Technologiepark Universität Bremen e.V. hat zum 1. Oktober 2009 für ihre Mitglieder ein Apartment im neu errichteten Studentenwohnheim, der Galileo Residenz, angemietet. Die Wohnung ist komfortabel eingerichtet und liegt verkehrsgünstig am Campuspark der Uni. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Mensa und weitere Versorgungsmöglichkeiten.

Für ihre Gäste und neue Mitarbeiter können die Mitglieder des Vereins ein oder beide Zimmer des Apartments für längere oder auch nur kurze Zeit zu günstigen Konditionen anmieten. Das Angebot kann von Unternehmen und Instituten, die noch kein Mitglied sind, ebenfalls genutzt werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Interessengemeinschaft Technologiepark
Frau Katja Schulz
Telefon: 0421 - 218 60 338
E-Mail: schulz@ig-technologiepark.de



Die Galileo-Residenz im
Technologiepark

Universität Bremen **Neueröffnung des Café Unique**

Seit dem 21. September 2009 ist das Cafe Unique in der Enrique-Schmidt-Strasse 7 (SFG-Gebäude) wieder eröffnet. Nach zwei Monaten Umbau präsentiert sich das Café nun in einem modernen industriell-asiatischen Stil und mit neuem Konzept und einer Raucherlounge. Neben Snacks, zahlreichen Kaffeespezialitäten und täglich wechselndem Mittagstisch bietet das Unique auch Platz für Firmenfeiern, Familientreffen, Hochzeiten oder Partys für bis zu 250 Personen und individuelles Außer-Haus



Modern und einladend – das
neue Café Unique

Catering für bis zu 450 Personen. Neugierig? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei – geöffnet von Montag bis Freitag ab 9 Uhr.

Kontakt:

Cafe Unique
Telefon: 0421 – 218 69 799
cafe-unique@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/essen

Veranstaltungen I

**27. Oktober 2009, BEGO:
BlutspendeMobil im Technologiepark**

Wie bereits im letzten Herbst führt die BEGO gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst auch 2009 wieder eine Blutspendeaktion durch. Am 27. Oktober in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr sind alle Mitarbeiter des Technologieparks herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Die Blutspende ist kostenlos, dauert ca. 45 Minuten und schließt mit einem kleinen Imbiss. Sie beinhaltet eine kurze Befragung, die Bestimmung des Blutfarbstoffes / Temperatur, eine kurze ärztliche Untersuchung sowie die Blutentnahme und eine Ruhephase.

Für nähere Informationen und Material:

BEGO GmbH & Co. KG
Marion Schierloh
Telefon: 0421 – 2028 211
E-Mail: schierloh@bego.com



Das Blutspendemobil des DRK

Veranstaltungen II

**8. Dezember 2009, Fraunhofer IFAM:
MultiMaT - Zweiter Workshop des Bremer Innovationsclusters**

„Wissen vernetzen - Wissenschaft und Wirtschaft im Dialog“ – unter diesem Motto findet in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal ein Workshop zum Bremer Innovationscluster „Multifunktionelle Materialien und Technologien“ (MultiMaT) statt. Am 8. Dezember, von 13:00 - 19:00 Uhr, werden beim Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM) hochaktuelle Ergebnisse, Lösungsansätze für unterschiedlichste Anwendungen und wirtschaftliche Chancen aus dem Innovationscluster präsentiert.

Ziel des Innovationsclusters „MultiMaT“ ist es, die Kooperation von Forschung und Industrie zu forcieren. Seit nunmehr zwei Jahren wird in dem Cluster intensiv an neuen Werkstofflösungen für Unternehmen gearbeitet. In dieser Zeit hat sich ein ausgezeichnetes Netzwerk gebildet und die Forschungsergebnisse sind Basis für neue Innovationen.

Weitere Informationen:

Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM)
Martina Ohle
Telefon: 0421 – 2246 212
E-Mail: martina.ohle@ifam.fraunhofer.de



Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich zum Jahreswechsel 2009/10.

Diese E-Mail erhalten Sie, weil Sie sich für den Technologiepark-Newsletter mit folgender E-Mail-Adresse angemeldet haben:

- » **Newsletter weiterempfehlen**
- » **Newsletter abbestellen**

Impressum

Redaktion & Koordination:
hmmh multimediahaus AG
E-Mail: technologiepark@hmmh.de
www.technologiepark-bremen.de

Herausgeber

WFB Wirtschaftsförderung Bremen
GmbH
Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
D-28195 Bremen
Tel: 0421 9600 10
Fax: 0421 9600 810
E-Mail:
technologiepark@wfb-bremen.de

Interessengemeinschaft
Technologiepark
Im Hause
Universität Bremen – UniTransfer
Enrique-Schmidt-Str. 7
D-28359 Bremen
Tel: 0421 218 60330
Fax: 0421 218 4770
E-Mail: info@ig-technologiepark.de

Datenschutz: Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, verwenden wir ausschließlich intern zur Erbringung unserer Leistungen, eine Weitergabe findet nicht statt.